

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	7
Einleitung .....	9
<b>Teil I: Voraussetzungen und Rahmenbedingungen territorialer Klosterpolitik im späten Mittelalter .....</b>	<b>15</b>
1 Vogtei, Schirm und Schutz der Klöster als Elemente weltlicher Herrschaft (Rechtliche Voraussetzungen, geschichtliche Grundlagen; Begriff und sachliche Notwendigkeit im Spätmittelalter, der Zusammenhang mit Landesherrschaft) .....	15
2 Die Rechtsproblematik des vorreformatorischen landesherrlichen Kirchenregiments (Quellenfragen, geistliches und weltliches Recht) .....	29
3 Alternativen zum territorialstaatlichen Schirm im Spätmittelalter .....	39
4 Reichsbeziehungen und Reichsstandschaft südwestdeutscher Klöster (Beziehungen zu König und Reich, Grundzüge der königlichen Klosterpolitik im Spätmittelalter, historische Grundlagen des neuzeitlichen Reichsprälatenstandes) .....	50
5 Reich und Kirche im Jahrhundert der Reform .....	72
<b>Teil II: Grundlagen und Umfeld der württembergischen Klosterherrschaft im Spätmittelalter .....</b>	<b>77</b>
1 Abriss der württembergischen Geschichte bis zum Ende des 15. Jahrhunderts .....	77
2 Chronologie und Typologie der Erwerbungen von Vogtei-, Schirm- und Schutzrechten an Klöstern durch Württemberg .....	97
3 Entwicklung und Ausübung von Vogtei bzw. Schirm im spätmittelalterlichen Württemberg .....	115
4 Die kuriale Politik Württembergs bis zur Reformation .....	127
5 Grundzüge der württembergischen Kirchenpolitik im 15. Jahrhundert. Zum Stand der territorialen Kirchenherrschaft .....	144
<b>Teil III: Die Klöster im württembergischen Territorialstaat des 15. Jahrhunderts .....</b>	<b>159</b>
1 Kloster – Land – Recht: Die Klöster und die Ausbildung eines Landes Württemberg als rechtlich-politische Einheit .....	159

2 Der bewaffnete Schutz des Landesherrn für seine Klöster . . . . .	166
3 Der politische Schutz – auch gegen Papst und König . . . . .	170
4 Leistungen der Klöster an den Vogt/Landesherrn (Steuer, Schirmgeld und -abgaben, Ablösungen, Darlehen, Umlagen, Atzung, Reiswagen, Aufgebot) . . . . .	173
5 Aufsichtsrechte der Landesherren im klösterlichen Bereich (Klosterstellen und Dignitäten; Pfleger, Rechnungslegung, Transaktionsgenehmigung) . . . . .	191
6 Landesherrliche Macht- und Zwangsmittel gegen widerspenstige Klöster und Prälaten . . . . .	198
7 Die Behauptung der württembergischen Positionen gegen Ausbruchsversuche von Prälaten und Klöstern (Schirmwechsel) wie auch gegen fremde weltliche Ansprüche . . . . .	201
8 Ansätze zu einer eidlichen Bindung von Prälaten und Klosteruntertanen (Ratseid, Huldigung) . . . . .	205
9 Die Erosion der klösterlichen Grund- und Ortsherrschaft durch den Vogt/Landesherrn . . . . .	209
10 Funktionsabgrenzung innerhalb des Territorialstaats: Austausch von weltlichen Rechten (Ortsvogtei) gegen geistliche (Patronat, Zehnt) . . . . .	213
11 Wirtschaftliche Integration (Stadthöfe, Zoll und Steuer, Münzwesen) . . . . .	216
12 Personelle Integration: Die zunehmende Bedeutung territorial eingebundener Personengruppen in den Klosterkonventen im Zeichen der territorialen Einvernahme wie auch der Klosterreform und ihr sozialgeschichtlicher Hintergrund . . . . .	220
13 Judizielle Integration: Die Entwicklung der Rechtspflege als Voraussetzung und Folge der zunehmenden Verstaatungstendenzen . . . . .	234
14 Klöster und landständisches Wesen in Württemberg . . . . .	241
15 Prälaten in Rat und Verwaltung . . . . .	251
16 Die Klosterreformen: Kulminationsphasen landesherrlichen Einflusses in den Klöstern . . . . .	261
Schluß . . . . .	291
Verzeichnis der Literatur und der literarischen Hilfsmittel . . . . .	297
Verzeichnis der gedruckten Quellen . . . . .	320
Verzeichnis der ungedruckten Quellen . . . . .	323
Verzeichnis der Abkürzungen . . . . .	323
Namens- und Ortsregister . . . . .	324